

23. März 2001

4-spuriger Ausbau von Tulln bis Frauendorf voll angelaufen

Ausbau der B 304 für LH Pröll verkehrspolitische Notwendigkeit

Nach Errichtung des Talüberganges Perzendorf und der rohbaumäßigen Fertigstellung der Überführungen sind nun auch die Straßenbauarbeiten für die B 304 zwischen Tulln und Frauendorf voll angelaufen. Nach Abschluss der notwendigen Schlägerungen im Bereich der rund elf Kilometer langen Trasse können demnächst auch die Schütтарbeiten begonnen werden. Für Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll ist der weitere Ausbau der B 304 eine absolute verkehrspolitische Notwendigkeit, um das Verkehrsaufkommen auf dieser Straße bewältigen zu können. Durch die Anordnung von getrennten Richtungsfahrbahnen werde auch eine Erhöhung der Verkehrssicherheit erreicht. „Unfälle durch riskante Überholmanöver werden somit wirksam vermieden“, so Pröll.

Im Zuge der rund zweijährigen Arbeiten werden auf diesem Abschnitt der B 304 je zwei Fahrspuren mit einem Abstellstreifen (Gesamtbreite 11,5 Meter pro Fahrtrichtung) errichtet. Mit der Verkehrsfreigabe ist im Frühjahr 2003 zu rechnen.

Die Straße wird zudem – wie bereits auf dem fertiggestellten Abschnitt zwischen Stockerau und Tulln – die Funktion eines Schutzdammes gegen Hochwasser erfüllen. Dazu wird die südliche Richtungsfahrbahn um 1,10 Meter erhöht und zusätzlich eine 1,20 Meter hohe Betonleitwand im Bereich des Mittelstreifens aufgestellt. Nördlich der Trasse wird außerdem auf einer Länge von rund 7 Kilometern eine 2 Meter hohe Lärmschutzwand errichtet. Die Gesamtkosten für diesen Bauabschnitt betragen rund 480 Millionen Schilling. Die Kosten für den Hochwasserschutz belaufen sich dabei auf etwa 70 Millionen Schilling.

Für den nächsten Abschnitt des 4-spurigen Ausbaues der B 304 von Frauendorf bis Kollersdorf werden die rechtlichen Verfahren heuer abgewickelt. Baubeginn ist dann voraussichtlich im Jahr 2002. Außerdem wurden für den Abschnitt Kollersdorf bis zur geplanten Donaubrücke Traismauer die Planungen zur Genehmigung eingereicht. Die Gesamtkosten für den Ausbau zwischen Tulln und Krems liegen bei rund 745 Millionen Schilling. Seit der Eröffnung des 4-spurigen Abschnittes hat der Verkehr auf der B 304 um rund 4.000 Fahrzeuge zugenommen und liegt derzeit bei etwa 17.000 Kraftfahrzeugen pro Tag.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at